

Wen finden Sie wo im
RAURACHER ZENTRUM

An der Ladenstrasse:



Basler Kantonalbank: Filiale Rauracherstrasse



Chäs-Märt



Drogerie, Parfumerie «zum Rauracher»



Chemische Reinigung Steiner



Bäckerei/Conditorei, Café Gerspach



Papeterie Wetzel



Express-Service Center, Absatzbar, Schlüssel usw.



Bata Schuhe



Coop Center

Im Geschäftshaus:

1. Obergeschoss:



Coiffure-Salon M. Hügli



Pédicure-Salon B. Hügli



Freizeit-Center Coop Basel ACV



Restaurant «zum Rauracher»

2. Obergeschoss:



Ärzte Gruppenpraxis (Dr. P. Périat, Dr. K.D. Clamer)

Soziale Einrichtungen
Gemeindefreiwirtschaft
Gemeindehelfer ev.-ref. Kirche
Sozialarbeiterin röm.-kath. Pfarrei
Gegenseitige Hilfe

3. Obergeschoss:



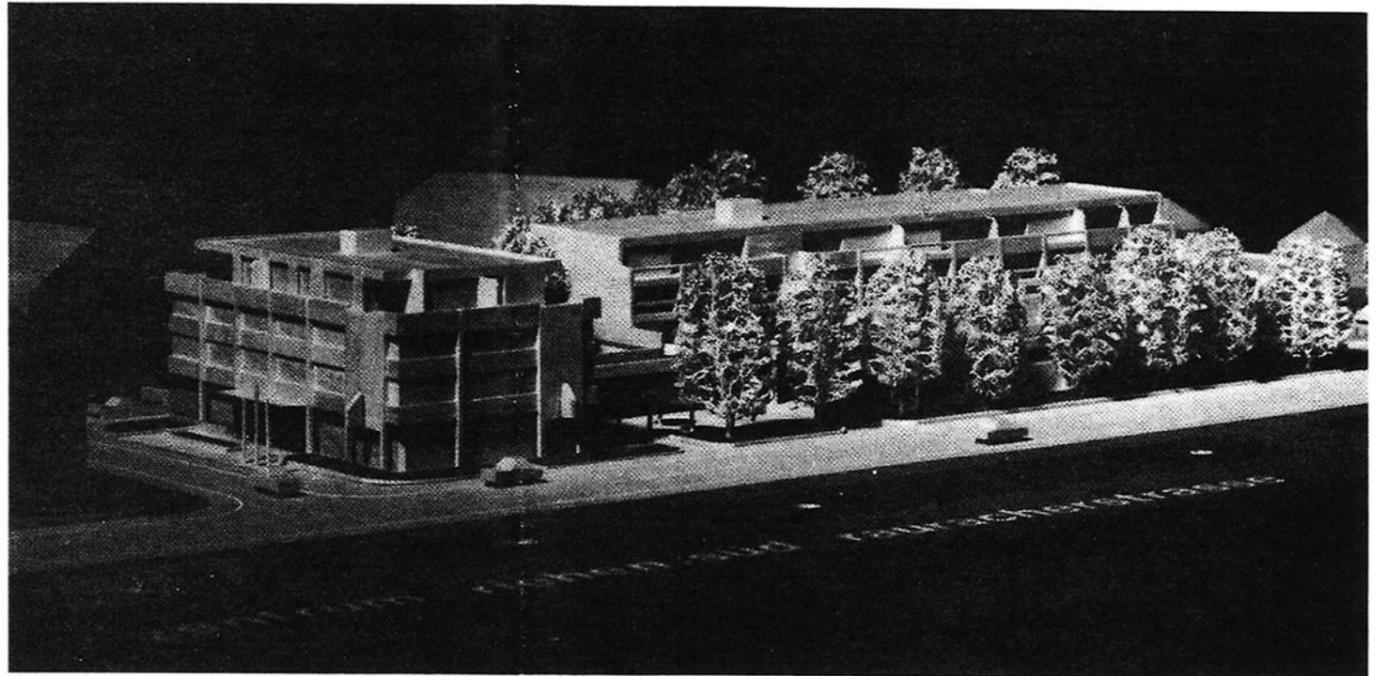
Attica-Sauna

Dazu unter dem Zentrum:



90 Kundenparkplätze

Rauracher-Zentrum — ein wichtiger Quartiertreffpunkt wird am Donnerstag 16. November eröffnet



Modellansicht des Rauracher-Zentrums mit Blickrichtung von der Post Riehen 2 her. Links das 3-geschossige Geschäftshaus, hinter der Baumreihe der Markt- und die Ladenstrasse. Darüber die Wohnungen.

Die Entstehungsgeschichte des Rauracher-Zentrums

Etwa um die Jahrhundertwende begann Riehen zu wachsen und dehnte sich vom Dorfzentrum her immer mehr nach allen Richtungen aus. Auf dem Plateau wurde das Bauland im Laufe der Jahrzehnte allmählich knapp, so dass man nach dem zweiten Weltkrieg die in früherer Zeit von Rhein und Wiese gebildete Hanglehne, die hinter den Häusern an der Kilchgrundstrasse, Sonnenbühlstrasse und Morystasse in die Ebene abfällt, hinabstieg. So entstanden in den tiefer gelegenen südlichen Gebieten neue Strassen und Häuser.

In 30 Jahren überbaut

Im Laufe der letzten 30 Jahre ist der südliche Teil Riehens zwischen Niederholzrain und Bäumlühof, wo sich zu Beginn unseres Jahrhunderts noch Wiesen und Felder erstreckten, zu einem Quartier respektable Grösse mit über 7000 Einwohnern angewachsen. Die bauliche Entwicklung hatte kurz nach 1945 ein-

gesetzt und ist heute mit der Erschöpfung praktisch aller Landreserven beinahe abgeschlossen.

Wie andernorts fehlte auch in Riehen eine dieser stürmischen Entwicklung angemessene Planung, die eine ausgewogene Quartiergestaltung ermöglicht hätte. Dieser Mangel darf allerdings nicht den heutigen Behörden angelastet werden, ja er kann wohl nicht einmal der früheren Generation zum Vorwurf gemacht werden, wurde doch diese damals vom privaten Bauboom einfach überrollt.

Infrastruktur fehlte

Im Prinzip hat man schon früh die Notwendigkeit eines Quartierschwerpunktes erkannt, der die ausreichende Versorgung mit dem täglichen Bedarf sicherstellen und gemeinschaftsfördernd wirken sollte. Schliesslich verblieb als letztes zentral gelegenes Grundstück, das sich dank Grösse und

Verkehrslage hierfür eignete die Parzelle an der Rauracherstrasse zwischen Neumatten und Niederholzstrasse.

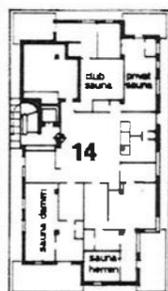
In den 60er Jahren führten die Eigentümer die grundlegenden Abklärungen durch. Erste Projektentwürfe folgten. Ursprünglich waren ein Ladenzentrum, ein kirchliches Zentrum und Alterswohnungen geplant. Die beiden Kirchengemeinden hatten sich auf ein gemeinsames ökumenisches Zentrum geeinigt. Die römisch-katholische Kirche bewilligte 1973 den für den Landkauf benötigten Kredit, doch die evangelisch-reformierte Kirche konnte sich 1974 trotz einer positiv verlaufenen Quartierumfrage nicht für ein Mitmachen entscheiden, womit das Projekt undurchführbar blieb.

Lösung auf privater Basis

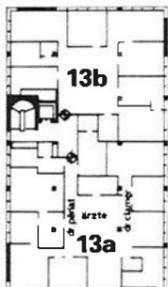
In Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat entstand ein neues Konzept,

an dem sich die Gemeinde zusätzlich zum Altersheim mit einem Quartier-Alterszentrum und Räumen für soziale Dienste beteiligt hätte. Die Realisierung sollte auf der Basis des Miteigentums erfolgen. Wenn der Weitere Gemeinderat dem Projektgedanken auch durchaus positiv gegenüberstand, so ergaben sich in der Lösung der partnerschaftlichen Zusammenarbeit Gemeinde/privater Bauherr doch Probleme, die schliesslich zu einer Aufgabe dieses gemeinschaftlichen Vorhabens führten.

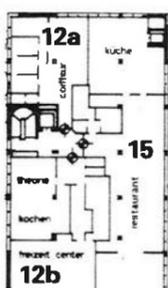
So blieb den Bauherren Karl und Paul Berger schliesslich nichts anderes übrig, als das Projekt auf rein privater Basis zu verwirklichen. Im Sommer 1975 fiel die Entscheidung zugunsten des Baues, der jetzt fertiggestellt ist und dessen Läden am nächsten Donnerstag eröffnet werden. Die Baubewilligung wurde im März 1977 erteilt. Unmittelbar darauf wurde mit den Aushubarbeiten begonnen.



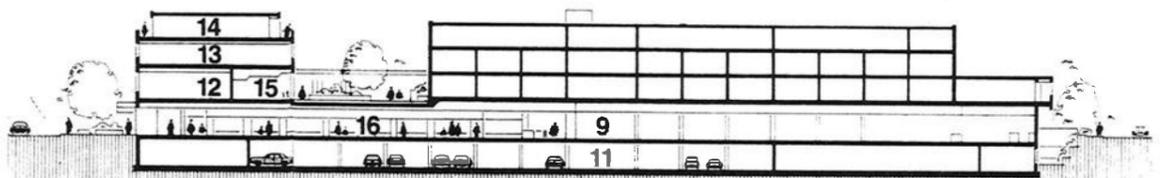
Dachgeschoss



2. Obergeschoss

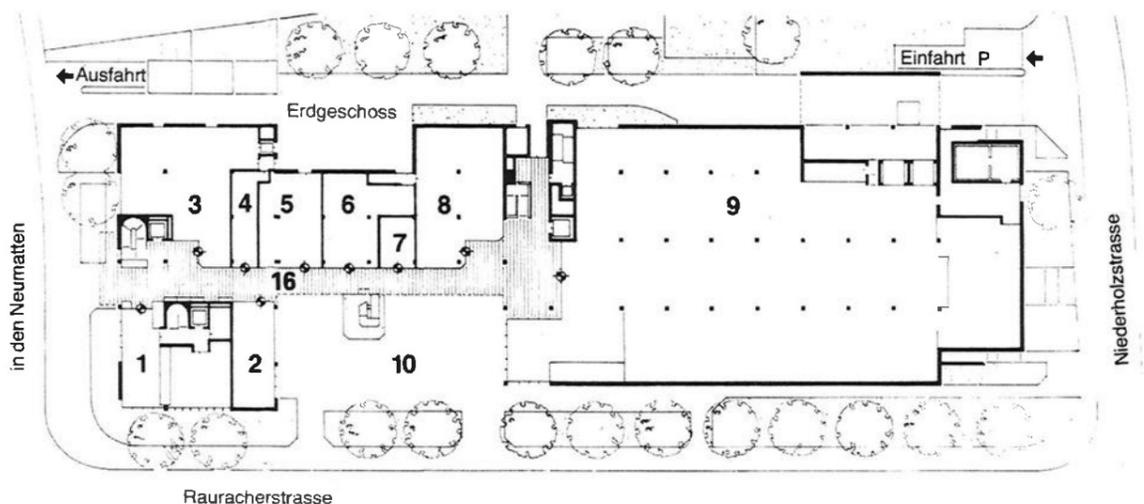


1. Obergeschoss

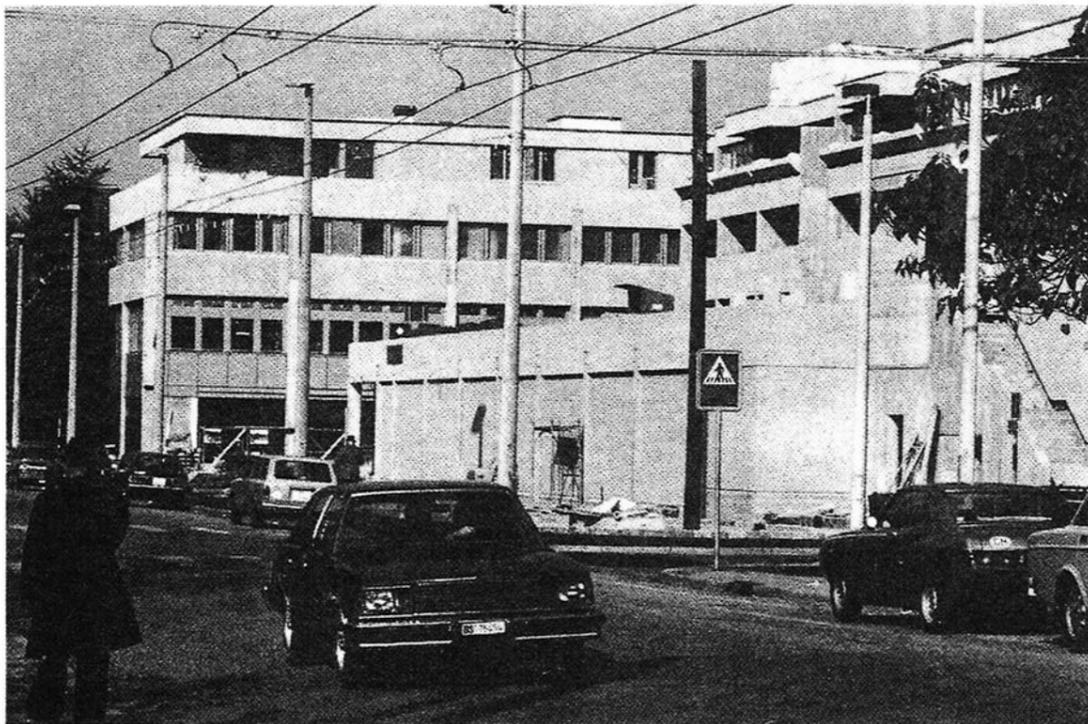


Was ist wo im Rauracher-Zentrum?

- | | |
|------------------------|---|
| 1 Kantonalbank | 12a Coiffure, Pédicure |
| 2 Chäs-Märt | 12b Freizeit Coop |
| 3 Drogerie, Parfumerie | 13a Ärzte-Gruppenpraxis |
| 4 Chemische Reinigung | 13b Soziale Dienste: Gemeindefreiwirtschaft, Gemeindehelfer der Kirchengemeinden, Beratungsstelle der Gegenseitigen Hilfe |
| 5 Bäckerei, Café | 14 Sauna |
| 6 Papeterie | 15 Restaurant |
| 7 Absatzbar, Schlüssel | 16 Ladenstrasse |
| 8 Schuhe | |
| 9 Coop-Center | |
| 10 Märtpfatz | |
| 11 Kundenparking | |



Die bauliche Konzeption des Rauracher-Zentrums



Das Rauracher-Zentrum kurz vor der Fertigstellung von der Gotenstrasse her gesehen. Gleich nach der Einmündung der Niederholzstrasse (rechts im Bild) befindet sich die neue Bushaltestelle.

Der Bedarf eines Einkaufszentrums an grossen, zusammenhängenden Erdgeschossflächen, wie aber auch das Bedürfnis, in das recht eintönig überbaute Quartier einen städtebaulichen Akzent zu setzen, haben die Planer bewogen, die Parzelle nach Ausnahmeverordnungen zu überbauen. Diese erlauben gegenüber den Zonenvorschriften eine freiere Gestaltung der Bauten, wobei jedoch verschiedene Auflagen und Einschränkungen in den Nutzflächen in Kauf genommen werden müssen.

Die Situation der Parzelle ist gekennzeichnet durch die das Grundstück dreiseitig umgebenden Strassen In den Neumatten, Rauracherstrasse und Niederholzstrasse, die günstige Erschliessungsmöglichkeiten für die Überbauung bieten.

Gliederung des Baues

Der Neubau gliedert sich im Wesentlichen in drei Gebäudeteile: den erdgeschossigen Ladentrakt längs der Rauracherstrasse, den viergeschossigen Geschäftsbau an der Strasse In den Neumatten, sowie das im parzelleninnern auf dem Ladentrakt liegende dreigeschossige Wohnhaus.

Der Zentrumsplatz erschliesst diese drei Gebäudeteile sowie über eine Aussenrampe die Dachterrasse des 1.-Stock-Restaurantes, welche die beiden Hochbauten trennt. Der Zentrumsplatz, der an der Rauracherstrasse liegt, ist über eine Ladenpassage mit der Strasse In den Neumatten und über einen Fussweg mit der Niederholzstrasse verbunden. Eine interne Strasse an der Rückseite des Gebäudes dient der Anlieferung der Läden, so dass hier für keine Allmend beansprucht werden muss.

Grosses Kundenparking

Die Parzelle ist unterirdisch mit Au-

toeinsteilhalle, Lager- und technischen Räumlichkeiten fast vollständig überbaut. Das 100 Personenwagen fassende Kundenparking ist übersichtlich organisiert mit Zufahrt von der Niederholzstrasse und Wegfahrt in die Strasse In den Neumatten. Das Parking ist über Treppen- und Liftanlagen mit den Läden, dem Geschäftsbau und dem Wohnhaus direkt verbunden.

Läden und Geschäftshaus

Im Erdgeschoss liegen an der Ladenpassage und dem Zentrumsplatz, der gleichzeitig die Funktion eines Marktplatzes erfüllen soll, die Ladengeschäfte.

In den Obergeschossen des Geschäftshauses sind Restaurant, Freizeitzentrum, Coiffeur, Ärzte-Gruppenpraxis, Büroräume für Gemeindefürsorge und Fürsorge sowie eine Attica-Sauna untergebracht.

Das Wohnhaus

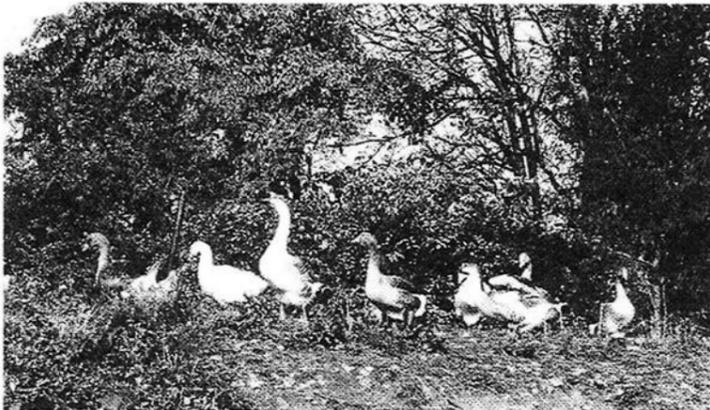
Über dem erdgeschossigen Ladentrakt des Coop-Supermarktes liegt, von der Rauracherstrasse zurückversetzt, das Wohnhaus mit Maisonette- und Dachgeschosswohnungen. Damit die Läden nicht mit Treppenhäusern durchschnitten werden, hat man die Wohnungen über Laubgänge erschlossen, die über ein Treppenhäuser mit dem Zentrumsplatz verbunden sind. Die Maisonettewohnungen verfügen im ersten Geschoss über Vorplatz, Küche, Wohnraum und grossen Dachgarten, im zweiten Geschoss über 3 Schlafzimmer, Bad, sep. WC und Balkon.

Die Planer haben sorgfältig darauf geachtet, dass die einzelnen Baukörper sich in ihren Ausmassen in die umliegenden Bauten einfügen und der Gebäudekomplex nicht die gegebenen Maßstäbe des Quartiers sprengt.

Woher der Name «Rauracher?»

Das Rauracher-Zentrum hat seinen Namen von der Strasse, an der es liegt. Die Rauracherstrasse ist die wichtigste Verbindungsachse des dies- und jenseits des Bahndamms gelegenen Quartiers zwischen Habermatten/Niederholz und Hörnli/Rhein. Der Name Rauracherstrasse wurde der Strasse erst kurz vor Baubeginn gegeben. In den ursprünglichen Planungen hiess sie in Anlehnung an das Kloster Wettingen, dem Teile von Riehen einst gehörten, Wettingerstrasse.

Die Gesellschaft der Raurachischen Geschichtsfreunde sollen seinerzeit den Regierungsrat ersucht haben, in Riehen eine Strasse nach den Raurikern zu benennen. Der Regierungsrat kam dem Wunsch entgegen und stützte sich auf die Tatsache, dass es zwischen Bäumlihof und Niederholz schon an andere Völker der damaligen Zeit erinnernde



Wenige hundert Meter vom Rauracher-Zentrum entfernt hausen die Randbewohner des Quartiers: Gänsefamilie am Bahndamm

Strassennamen gab: Helvetierstrasse, Keltenweg, Gotenstrasse. Am 12. Dezember 1947 wurde dann die Wettingerstrasse in Rauracherstrasse umbenannt.

Rauriker — unsere Vorfahren

Die Rauracher, heute meistens Rauriker genannt, wohnten im 1. Jahrhundert v. Chr. in unserer Gegend und gehörten, wie wie ihre Nachbarn jenseits des Juras, die Helvetier, zu den Kelten. Nachdem sie ihre Wohnstätten verbrannt hatten, wanderten die 23 000 Rauriker im Jahre 58 v. Chr. mit den Helvetiern samt ihrer ganzen Habe nach dem südlichen Gallien aus. Der römische Feldherr Gaius Julius Cäsar brachte ihnen bei Bibracte, nahe dem heutigen Autun in Frankreich, eine vernichtende Niederlage bei. Die Überlebenden kehrten in ihre Heimat zurück und nahmen hier wieder Wohnsitz.

An allen wichtigen Punkten ihres Reiches errichteten die Römer wirtschaftliche und militärische Stützpunkte. Eine solche Kolonie war auch die im Jahre 44 v. Chr. durch den Proconsul von Gallien Lucius Munatius Plancus beim heutigen Augst gegründete Colonia Raurica. Seine Statue steht bekanntlich im Hof des Basler Rathauses. Auf der Grabtafel am Grabmal des Lucius Munatius Plancus auf der Landzunge von Gaeta (Italien) ist noch heute zu lesen, dass er der Gründer der Colonia Raurica war. Mit der Zeit haben sich die Rauriker den römischen Gewohnheiten angepasst. Man nimmt an, dass es in Augusta Raurica zu Beginn des 4. Jahrh. auch etliche Christen gehabt hat, denn ein Geschichtsschreiber erwähnt, dass der erste Bischof um das Jahr 436 Justinianus Rauricorum geheissen haben soll. 259 n. Chr. wurde Augusta Raurica von den über den Rhein eingebrochenen Alamannen zerstört. J.

Die Volksmedizin und die Ziegenbutter

Im Kanton Appenzell besteht das uralte Hausmittel, dass man bei «krankhaften Veränderungen der Knochen» (heute nennt man das Arthrose, Gicht, Gelenkrheumatismus) diese mit «Gätschmalz» (Ziegenbutter) kuriert.

Jetzt gibt es eine Salbe, die auf dieser Basis zubereitet ist. Sie heisst «Caprisana» (Capra = Ziege, sanare = heilen) und besteht neben der Ziegenbutter aus ätherischen Alpenkräuter-Ölen. Sie sorgt für rasche Linderung und für die Wiedererlangung der Funktionstüchtigkeit der betroffenen Glieder. In Riehen ist sie in der «Drogerie-Parfümerie zum Rauracher» im Rauracher-Zentrum erhältlich.

Katholischer Sozialdienst Riehen-Bettingen

Mit der Eröffnung des Rauracher-Zentrums wird auch der Sozialdienst der Pfarrei St. Franziskus Riehen-Bettingen in der Gemeinschaft der übrigen Sozialwerke (Gemeindehelfer, Krankenpflege-Verein, Gegenseitige Hilfe) im Rauracher-Zentrum eingerichtet. Der Umzug vom Pfaffenloh an den neuen Ort wird in der Zeit vom 16. bis 25. November 1978 durchgeführt. Der Sozialdienst mit Fräulein Ruth Nager wird ab 27. November 1978 im Rauracher-Zentrum (In den Neumatten 63) unter der neuen Telefon-Nummer 49 70 76 (noch nicht im neuen Telefonbuch) erreichbar sein, selbstverständlich können Anfragen und Mitteilungen auch an das Pfarramt gerichtet werden. Die Bürozeiten des Sozialdienstes werden in einer späteren Ausgabe des Pfarrblattes und der Riehener Zeitung publiziert.

Express Service Center



Express Service Center



Neu: Bushaltestelle Rauracher

Die BVB verlegen auf den 16. November die bisherige Trolleybus-Haltestelle «Rüchligweg» vor das Rauracher-Zentrum. Die neue Haltestelle heisst «Rauracher». Es wird eine provisorische Haltestellentafel angebracht, denn zu den vom Donnerstag an dort haltenden Trolleybussen der Linie 31 gesellen sich vom Fahrplanwechsel im Mai 1979 an die Kleinbusse der Linie 35, welche die Verbindung Haberwäldli - Schäferstrasse - Grenzachweg - Dorf - Steingrubenweg sicherstellen werden.

Auch mit der jetzigen Linie 35 vom Lachenweg aus kann man das Rauracher-Zentrum erreichen, indem man an der Schäferstrasse in den Trolleybus umsteigt. Allerdings ist der Betrieb dieses Busses ab Lachenweg zwischen 7 Uhr 57 und 11 Uhr 33 sowie zwischen 14 Uhr 45 und 16 Uhr 21 (an Samstagen zwischen 8 Uhr 06 und 11 Uhr 21 sowie zwischen 14 Uhr 51 und 16 Uhr 21) eingestellt.



Am 16. November 1978 eröffnen wir im Rauracherzentrum unsere Filiale

Riehen-Rauracherstrasse
In den Neumatten 63
4125 Riehen
Telefon 49 22 44

BASLER KANTONALBANK



Sie finden bei uns im Rauracher-Zentrum:

- Papeterieartikel
- Bürobedarf
- Schreib- und Rechenmaschinen
- Zeichenmaterial für Hobby und Technik
- Schulbedarf
- Unterhaltungs- und Beschäftigungsspiele
- Geschenkartikel
- Gratulationskarten für alle Anlässe
- Haushaltbedarf
- Boutique-Geschenke
- Landkarten
- Autokarten
- Lederwaren
- Fotokopierservice mit modernsten Geräten

Ein unverbindlicher Besuch lohnt sich.

Lassen Sie sich von unserm Sortiment überraschen.

Vom Donnerstag, 16. 11. bis Samstag, 18. 11. erhalten Sie bei uns ein Eröffnungsgeschenk (solange Vorrat).

Ihre Papeterie im Rauracher-Zentrum.

felix weizel

Riehen, Tel. 49 23 50

Attica Sauna, der einzige Ort, an dem Sie Ihre Gesundheit mit dem Wohlbefinden in Einklang bringen!



Club + Privat vorbestellen Tel. 39 32 59

Je eine **Attica Sauna** für Damen und Herren, Club (auch für Behinderte eingerichtet) + Privat sowie Massage

ab 16. November 78 im Rauracher Zentrum
In den Neumatten 63
4125 Riehen/Tel. 49 60 70

Oeffnungszeiten:

Montag—Freitag	9.00—22.00 Uhr
Samstag	9.00—18.00 Uhr
Sonntag	10.00—16.00 Uhr

Damen- Herren- und Pédicure-Salon Hügli

Wir tun alles für die Schönheit Ihrer Haare und das Wohlbefinden Ihrer Füesse.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Rauracher-Zentrum, in den Neumatten 63

Telefonische Anmeldung erwünscht
Tel. 49 46 08

Zur Eröffnung

Vollreinigung jedes Kleidungsstückes

nur Fr. 5.—



Wir reinigen auch Wildleder, Pelze, Teppiche, Vorhänge und Polstermöbel

Steiner Chemische Reinigung

Rauracherzentrum Tel. 49 13 66
Riehen, Baselstrasse 67 Tel. 67 44 22



CHÄS-MÄRT
...mit über 250 Sorten Käse!

Eröffnungs-Aktionen

ab 600 Gramm
Fondue-Mischung

gratis 1 Portion
Kirsch

Chäs-Ufschnitt
100 Gramm **1.40**
statt 1.70

Jura Tilsiter past.
100 Gramm **95 Rappen**
statt 1.30

Aus unserem Weinkeller
Dôle «Gloire du Rhône»
7/10 **7.90**

Fendant «Domherren»
7/10 **7.50**

Johannisberg «Grand-bouquet»
7/10 **7.90**

je 1 Flasche zusammen
20.— statt 23.30

alle Aktionen ab 16.11.78
solange Vorrat

